



Mein Bruder Moritz hat ja schon zweimal hier in „motomobil“ über sein Oset Elektrotourmotorrad berichtet. Jetzt darf ich endlich auch einmal einen Bericht schreiben

ALLEIN AUF EINEM RAD!

auch eines möchte. Aber er kauft es mir nur, wenn ich es wirklich benutze, weil es nämlich sehr, sehr teuer ist. Es kostet 2000 Euro. Das weiße Solowheel, das ich wollte, das ist ein Sondermodell. Das kann man auch für eine Hochzeit benutzen, das schwarze nur bei einer Beerdigung. Egal.

Wir haben es eine Nacht lang aufgeladen, bevor ich es am nächsten Morgen ausprobiert habe. Oben gibt es einen Griff, damit kann man es überall hin mitnehmen. Obwohl das Ding 12 Kilo wiegt. Dann hat es oben noch einen Knopf zum Einschalten und eine kleine Lampe, an der man sieht, wieviel Strom man noch in Reserve hat. Die Lampe leuchtet entweder grün, orange

Manche Leute lernen's schneller, andere gar nicht ...

oder rot. Dann gibt es Fußrasten, die man rauf- und runterklappen kann. Die sind aus Metall und sind ziemlich stabil. Kein Wunder, man kann nämlich beim Kurvenfahren damit richtig die Rasten schleifen lassen, so wie mein Papa und mein Bruder mit ihren Motorrädern. Der Akku ist so platziert, dass man das Solowheel genau zwischen die Unterschenkel klemmen kann. Einen Sitz braucht man nicht. Der fehlt auch nicht.

Aber jetzt erzähle ich euch erst einmal, wie meine allererste Ausfahrt war. Das ist nämlich so: Wenn man sich nach vorne beugt, fährt das Solowheel los und wenn man mit dem Hintern zurückgeht oder sich zurücklehnt, dann bremst es. Wenn man das länger tut, dann fährt es sogar rückwärts. Aber dazu sollte man schon ein wenig Übung haben. Ich habe mich einfach draufgestellt und mein Papa hat mich an der Hand gehalten. Tja, und dann bin ich losgefahren. Es war ein Wahnsinn. Das geht richtig schnell, 16 Stundenkilometer! Zuerst war ich noch vorsichtig, obwohl ich es sofort beherrscht habe. Aber nur, weil ich schon vorher Einrad gefahren bin. Mein Papa und mein Bruder haben es auch versucht, doch die beiden können es bis heute nicht. Die sagen „Lilli, du hast ein Rad ab!“ Und ich sage: „Nein, ihr habt eines zuviel.“



ZUM AUTOR

ULI BRÉE ist als Drehbuchautor, Schauspieler und Regisseur für unzählige erfolgreiche TV- und Kinofilme, für Theater- und Kabarettaufführungen verantwortlich. Seit den 1980ern ist er passionierter Motorradfahrer, gleichzeitig ist er einer der österreichischen „Elektro-Vorreiter“ – vor über zehn Jahren erwarb er das erste E-Bike, die Blei-Akkus hielten damals gerade 20 Minuten durch

Andere Leute haben es ebenfalls versucht. Aber ich glaube, wenn man sich nicht mindestens einen Tag Zeit nimmt, zu üben, dann kriegt man das nie hin. Ich kann schon viele Kunststücke mit dem

Der Ersatz für U-Bahn, Auto und Fahrrad?

Solowheel: Ich kann zum Beispiel auf einem Bein fahren und währenddessen auch noch mit dem Hula-Hoop-Reifen hula hoop machen. Ich habe schon überlegt, damit zum Zirkus zu gehen.



Manchmal fahre ich auch in die Schule damit. Ich fahre von unserem Haus bis zum Schulbus, pack' das Solowheel beim Henkel und nehme es mit in den Bus. Aber vorher muss man es unbedingt ausschalten, weil sonst das Rad mit Vollgas durchdreht. Eigentlich könnte ich damit sogar den ganzen Weg bis zur Schule fahren. Die Batterie hält locker eine Stunde, eigentlich sogar zwei Stunden. Weil man fährt ja nicht ohne Pause durch, und auch nicht immer Vollgas. Und ich wiege auch keine 100 Kilo. Wenn da ein 100-Kilo-Mann mitfährt, hält es möglicherweise

deutlich kürzer. In eineinhalb Stunden ist es wieder aufgeladen, man kann es einfach an eine ganz normale Steckdose hängen. Also, ich liebe mein Solowheel. Wenn ich in einer Stadt wohnen würde, dann würde ich alle Strecken mit dem Solowheel fahren. Bei uns am Land ist es ein Spaßgerät, aber in der Stadt spart man sich die U-Bahn, das Auto und das Fahrrad. Und stehlen kann es einem auch keiner, weil man es einfach überall hin mitnehmen kann, wie einen guten Freund. Ciao, eure Lilli Brée!

DIE TECHNIK DES SOLOWHEEL

Das Solowheel ist leicht zu bedienen, weil es sich mittels eingebauter Gyroskope selbst ausbalanciert, gesteuert wird es durch Gewichtverlagerung. Beim Bremsen wird Energie rückgewonnen, um den Akku wieder aufzuladen.

Motorleistung: 1,0 kW (1,36 PS); **Reifengröße:** 16"; **Höchstgeschwindigkeit:** 16 km/h; **Gewicht:** 12 kg; **max. Zuladung (Körpergewicht):** 113 kg; **Steigfähigkeit:** 15 %; **Akku:** LiFe-PO₄ 53 V, 122 Wh; **Laufzeit:** über 1 h im Dauerbetrieb; **Reichweite:** 8 bis 16 km; **Ladezeit:** max. 1,5 h; **Akku-Lebensdauer:** über 1000 Zyklen; **Maße:** 46 x 54 x 18 cm; **Zubehör:** Batterieladegerät, Benutzerhandbuch, Anleitungs-DVD; **Infos/Vertrieb:** www.solowheel-germany.com

